

Mittersiller Nachrichten

Spezial 11 / 24. April 2015 · Telefon 0 65 42 / 737 56 - 0

+ region
mittersill
hollersbach.stuhlfelden

Veranstaltungen

MITTERSILL

SCHLOSS: Konzert Pinzgauer Klarinettenchor; Sonntag, 26. April, 19.30 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH: Musikantenstammtisch; Sonntag, 26. April, 20 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH: Maifest; Freitag, 1. Mai.

NATIONALPARKZENTRUM PARKPLATZ: Schinterpalfen Stadtfestival; Samstag, 9. Mai, 17 Uhr.

LEBZELTERGASSE: Flohmarkt; Sa., 16. Mai, 9–15 Uhr.

STUHLFELDEN

WILHELMSDORF: Maispielen der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden; Freitag, 24. April, 18 Uhr.

BURGWIES: Maispielen der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden; Sa., 25. April, 11 Uhr.

PIRTENDORF: Maispielen der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden; Do., 30. April, 18 Uhr.

STUHLFELDEN: Maifeier der Brauchtumsgruppe Tresterer; Freitag, 1. Mai, 11 Uhr.

ORTSZENTRUM: Maispielen der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden; Fr., 1. Mai, 11 Uhr.

HOLLERSBACH

TALSTATION PANORAMABAHN: Holzmodelkurs: Stoffdruck; Sa., 25. April, 12 Uhr.

Wandern wie die Weltmeister in der Region Mittersill

Es ist fix: Die Wander-Weltmeisterschaft 2016 wird in Mittersill ausgetragen. Wanderfreunde können die wunderbaren Wege schon jetzt nutzen.

Viele Orte und Regionen haben sich darum gerissen, gewonnen hat Mittersill. Die Region überzeugte die Jury des Österreichischen Volkssportverbandes in

vielfacher Hinsicht. Das Konzept wurde vergangene Woche Landeshauptmann Wilfried Haslauer vorgestellt. Die 14. Wander-WM findet Ende September 2016

im Oberpinzgau statt. Mitmachen kann jeder. Vorbereiten können sich Wanderfreunde darauf schon jetzt. Mehr darüber auf den **Seiten 4 und 12**.



Die wunderbare Landschaft ist ein Trumpf der Region um Mittersill.

BILD: MICHAEL HUBER

Die nächste Ausgabe der

**Mittersiller
Nachrichten**

erscheint am

22./23. Mai 2015

Anzeigenschluss: Dienstag, 12. Mai
Kontakt: Oliver Schuh-Dillinger
06542/73756-966 oder
oliver.schuh@salzburg.com

DER STANDPUNKT

Roland Rauch



Lebendiger Standort

Vor wenigen Wochen wurde im Verein Mittersill Plus der Vorstand neu gewählt. Wir blicken auf mehr als zehn Jahre intensiver und erfolgreicher Arbeit zurück, wo vor allem die Zusammenarbeit von Handel, Tourismus und Gewerbetreibenden der unterschiedlichen Sparten ins Zentrum gerückt wurde.

Mehr als 3400 Arbeitsplätze in der Region Mittersill Plus sichern vielen Familien einen guten Lebensstandard. Eine vom Land Salzburg in Auftrag gegebene Studie in Zusammenarbeit mit der Salzburger Wirtschaftskammer belegt eindrucksvoll die positiven Auswirkungen auf Grundlage unserer vielseitigen Aktivitäten. Wichtiger Bestandteil eines attraktiven Ortszentrums sind eine funktionierende und breit gefächerte Handelslandschaft sowie ein vielseitiges gastronomisches Angebot.

Essenziell für den Handel und den lebendigen Austausch ist eine uneingeschränkte Befahrbarkeit unserer Verkehrswege. Eine große Erleichterung dabei ist die planmäßige Verkehrsfreigabe der neuen Trasse der Felbertauernstraße in den nächsten Monaten. Wir freuen uns, dass wir von unseren langjährigen Partnern aus Osttirol über positive Neuigkeiten dieser starken Verbindung berichten können. Die seit vielen Jahrhunderten bestehende Nord/Süd-Achse über den Felbertauern ist bis heute für die gesamte Region gerade in den Sommermonaten enorm wichtig. Der Verkehr und der damit verbundene Gütertausch sind Zeichen der Lebendigkeit und damit Voraussetzung für einen lebendigen Standort.



Freude mit den Kindern des Waldkindergartens (v. l.): Bruno Berger, Alexandra Ernst (Gruppenleiterin), Bgm. Wolfgang Viertler, Christine Altenberger (Leiterin St.-Vinzenz-Kindergarten) und Stadträtin Susanne Hirschbichler. Anstelle des Bauwagens (Hintergrund) wird eine Holzhütte gebaut. BILD: ERWIN SIMONITSCH

Neues Obdach für den Waldkindergarten

Die bisherige Unterkunft, ein alter Bauwagen, wird ersetzt. Sponsor ist die Firma Bruno Berger, die Polytechnische Schule hilft mit.

MITTERSILL. Waldkindergarten: Das bedeutet Aufenthalt in der Natur bei fast jedem Wetter. „Die Kinder lieben das. Für sie gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung“, zitiert Gruppenleiterin Alexandra Ernst ein bekanntes Sprichwort. Dennoch, es braucht eine beheizbare Unterkunft, wo die Kinder jederzeit Schutz finden.

Dafür dient seit fünf Jahren ein Bauwagen. Dieser ist in die Jahre gekommen, die Nässe kommt an einigen Ecken durch – und für die 16 Kinder ist es oft zu eng. Der Wunsch nach einer neuen Unterkunft wurde bei der Stadtgemeinde deponiert. Und diese kann dank eines Sponsors dieses Ersuchen erfüllen. Bürgermeister Wolfgang Viertler: „Die Firma Bruno Berger hat sich bereit erklärt, den Waldkindergarten zu unterstützen, darüber sind wir sehr froh.“ Firmenchef Bruno Berger jun. outet sich als Fan des

Waldkindergartens: „Es ist eine wunderbare Einrichtung. Ich engagiere mich durch meine Kinder seit Jahren dafür. Ich bin selbst ein Naturmensch und weiß um die Gefahren der heutigen Zeit – Nintendo und Co. Hier im Waldkindergarten werden den Kindern Alternativen aufgezeigt.“ Zudem gelte es, die Infrastruktur zu verbessern: „Es gibt derzeit ja einen richtigen Babyboom.“

Der Waldkindergarten gehört zum St.-Vinzenz-Kindergarten der Stadtgemeinde, dessen Leiterin Christine Altenberger sagt: „Er ist unsere vierte Gruppe. Wir besuchen uns gegenseitig oft, davon profitieren alle. Im Frühjahr kommt jede der anderen drei Gruppen für eine Woche hierher in die freie Natur.“ Bürgermeister Viertler musste von der Pädagogik des Waldkindergartens zuerst überzeugt werden, wie er zugibt: „Ich dachte, die sind ver-rückt geworden, die Kinder bei je-

dem Wetter rauszujagen. Aber wenn man sich damit beschäftigt, kommt man drauf, er hat seine Berechtigung.“

Das Projekt für die Waldhütte hat die Firma Berger entwickelt. Sie sorgt auch für die Umsetzung. „Dabei hilft uns die Polytechnische Schule. Auch das ist für uns ein wichtiger Punkt, denn aus dieser Schule kommt unser Handwerkernachwuchs.“

Ende Mai soll mit dem Bau begonnen werden, die Fertigstellung ist Ende Juni geplant. Berger: „Es ist ein traditioneller Holzbau, Fichtenholz mit Lärchenschalung, die Größe beträgt fünf mal sieben Meter. Der Bau hat ein Satteldach, eine Terrasse, eine Kreativ-Empore und einen Ofen.“ Gebaut wird die Hütte auf dem gemeindeeigenen Areal, wo derzeit der Bauwagen steht. Dieser übersiedelt während der Bauphase auf eine nahe gelegene Wiese, die der Firma Berger gehört. simo

Felbertauernstraße: Ende Juni soll die neue Trasse für den Verkehr freigegeben werden

LIENZ/MITTERSILL. „Wir arbeiten mit Hochdruck, und auch wenn es uns nicht leicht gemacht wird, wir wollen, dass die neue Trasse ab Ende Juni für den Verkehr freigegeben werden kann“, sagt Michael Köll, technischer Leiter der Felbertauernstraßen AG.

Der verregnete Sommer des Vorjahres hatte zu Verzögerungen geführt. Vor dem Winter lag man im Zeitplan schon sechs Wochen zurück, drei Wochen konnten im relativ milden Winter aufgeholt werden. Starker Schneefall um Ostern kostete wieder eine Woche. „Wir hatten bis zu einem Meter Neuschnee“, schildert Köll. Probleme bereitete auch teilweise lockerer Boden. Denn beim Bau des Felbertauern-tunnels (1962–1967) wurde das Gestein auf das Gelände gekippt. Ein lockerer Hang musste nun mit einer Brücke überspannt werden. Die Pfeiler reichen 20 Meter

tief in den Berg hinein. Schlechtwetter und Untergrund sorgen für höhere Baukosten, als geplant – 18 statt 16,5 Millionen Euro.

Der im Bau befindliche neue Abschnitt ist 3,5 Kilometer lang und führt in zwei Kehren hinauf zum Südportal des Felbertauern-tunnels. Die neue Trasse wird benötigt, weil im Mai 2013 ein Felssturz die Felbertauernstraße im Bereich der Schildalmgalerie völlig zerstört hatte. Seit Juli 2013 wird über eine Ersatzstraße gefahren. Diese ist vor allem im Winter nur beschränkt belastbar.

Der Zeitdruck ist groß: Mit dem Beginn der wichtigen Som-



BILD: KABO

„Es gilt, Zeit aufzuholen. Das Wetter muss mitspielen.“

Michael Köll, Felbertauernstraße



Schneeräumen im großen Stil war um Ostern angesagt: Zum Einsatz kamen Radlader, Bagger und Schneefräsen. Der Verkehr auf der Ersatzstraße konnte aber unbehindert rollen.

BILD: FELBERTAUERNSTRASSEN AG

mer-Reisezeit Ende Juni muss die Verbindung fertig sein. In Mittersill schätzt man den großen Einsatz der Felbertauernstraßen AG: „Die mehrwöchige Sperre 2013 hat uns allen klargemacht, wie wichtig die Straße auch für uns im Pinzgau ist. Es ist eine richtige Wirtschaftsader“, sagt Roland

Rauch, Geschäftsführer von Mittersill Plus.

Erfreulich für die Verkehrsteilnehmer: Am Samstag, 18. April, wurden alle Winterbeschränkungen aufgehoben, alle Fahrzeuge dürfen gemäß STVO unabhängig von der Ziel- und Quellregion und Uhrzeit fahren.

simo



NEU BEI
MOOSBRUGGER



neue Trends - 100% Begeisterung

MOOSBRUGGER

www.mode-moosbrugger.at

WIE GUT
HÖRE ICH

Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Ihr Gehör
Testen Sie es!

Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: Ja Nein

Haben sie öfter Schwierigkeiten
Gesprächen zu folgen, wenn mehrere
Personen sprechen? Ja Nein

Überhören sie öfter das Klingeln der
Türglocke? Ja Nein

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht
mehr hören? Ja Nein

Beschweren sich Ihre Familie oder
Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher
zu laut aufgedreht haben? Ja Nein

Müssen Sie beim Telefonieren oft nach-
fragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht
verstanden haben? Ja Nein

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen
sprechen undeutlich? Ja Nein

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein her-
annahendes Auto erst im letzten Moment
bemerkt haben? Ja Nein

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA
beantwortet, sollten Sie nicht zögern und
einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören
Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test
gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen
Sie in jedem Fall den oben ausgeführten
Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn
Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kon-
trollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre
Ansprechpartnerin bei Hörproble-
men Inge Maurer, geprüfte
Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen
& Hören Maurer" in Mittersill an der
Salzachbrücke. Tel 06562/4781.
Achtung! Hörgeräte probetragen
jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTEZEITEN mit den
neuesten Prüfgeräten von 8-18 Uhr

optik maurer
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Mittersill an der
Salzachbrücke

T +43 6562 4781
optik.maurer@sol.at
www.optik-maurer.at

Wander-WM 2016 in der Region Mittersill

Der Internationale Volkssportverband (IVV) kürte die Nationalparkgemeinde zum Austragungsort der 14. Wander-WM von 22.-24. September 2016.

SALZBURG/MITTERSILL. Eine Gruppe von „Wanderern“ war am Montag vergangener Woche unterwegs in der Stadt Salzburg. Der Weg führte sie in den Chiemseehof, den Sitz der Landesregierung. Dort wurden sie von Landeshauptmann Wilfried Haslauer erwartet. Hochoffiziell wurde gemeinsam der Austragungsort der Wander-WM 2016 bekannt gegeben: „Mittersill.“

Es gab eine Vielzahl nationaler und internationaler Bewerber, den Zuschlag erhielt Mittersill. Franz Kirchwegger, ÖVV-Präsident des Österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) zur Entscheidung der Jury: „Maßgeblich waren die hervorragende Infrastruktur und dass alle dahinterstehen, die Gemeinde, der Tourismusverband, die ganze Region. Das spürten wir bei unserem Besuch. Und das Nationalparkzentrum ist ideal als Start- und Zielort sowie Headquarter, wo Eröffnungs- und Schlussveranstaltung stattfinden werden. Dazu kommen perfekte Hotels, darunter viele zertifizierte Wanderbetriebe und die wunderbare Landschaft. Besser geht's nicht.“

Für LH Haslauer ist „die Aus-
tragung der Wander-Weltmeis-
terschaft eine Auszeichnung für
Mittersill, den Oberpinzgau und

Jeder kann bei der Wander-WM mitmachen

die gesamte Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern“.

Die Wander-WM ist eine Veranstaltung für jedermann und richtet sich an alle Wanderbegeisterten – vom Genusswanderer bis zum Leistungssportler. Christian Wörister (Gf Nationalparkzentrum und Ferienregion NP Hohe Tauern): „Täglich können die Wanderer von Mittersill aus drei unterschiedlich schwere und lange Routen wählen und zu den schönsten Plätzen und Berggipfeln im Nationalpark Hohe Tauern wandern. Auf besonders fleißige Kilometersammler wartet der ‚Hohe Tauern Wandermarathon‘ mit 25,6 Kilometern.“

Wer an den drei Tagen der WM insgesamt am meisten Kilometer erwandert, darf sich „Wander-Weltmeister“ nennen. Medaillen gibt es in den Kategorien Damen,

Herren und Team. Jeder, der drei Routen bewältigt, erhält eine Weltmeister-Urkunde.

Die besten Einzelleistungen werden bei rund 200 Kilometern liegen. Die größten Gruppen bestehen zumeist aus 30 bis 40 Personen. 1000 Teilnehmer aus 20 Nationen werden erwartet.

Ideal sei der Termin der WM von 22. bis 24. September 2016, freut sich Roland Rauch, der Geschäftsführer von Mittersill Plus: „Es ist der Saisonhöhepunkt und Abschluss der Wandersaison, damit können wir viele Betten füllen. Die erste Gruppe mit über 30 Leuten hat sich bereits angemeldet.“

Für Mittersills Bürgermeister Wolfgang Viertler ist die WM „eine hervorragende Möglichkeit, sich als Wanderdestination noch stärker zu positionieren“. Er wird zusammen mit einer Oberpinzgauer Delegation an der heurigen Wander-WM (24.-26. Sept.) in Tauplitz/Steiermark mitmachen und die WM-Fahne entgegennehmen.

Partner der Wander-WM 2016 sind Mittersill Plus und die Ferienregion NP Hohe Tauern. simo



Wanderfreunde (v. l.): Rudolf Bräumel (ÖVV), Bgm. Wolfgang Viertler, Franz Kirchwegger (ÖVV), Konrad Theni (ÖVV), LH Wilfried Haslauer, Roland Rauch (M-Plus), Christian Wörister (NPZ), Leo Bauernberger (Salzburger Land Tourismus) und Walter Ziehlinger (ÖVV).

BILD: ERWIN SIMONITSCH

Projektpräsentation Wohnanlagen Kirchfeld



Visualisierung des Bauvorhabens „Oberes Kirchfeld“. BILD: GEMEINDE

HOLLERSBACH. Im „Oberen Kirchfeld“ werden derzeit durch die Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft (GSWB) zwei Mehrparteienwohnhäuser mit insgesamt 19 Wohnungen inklusive Tiefgaragenplatz auf Mietbasis errichtet. Die Fertigstellung ist mit Herbst 2015 geplant.

Interessenten werden eingeladen, sich über die Größe und Mietkonditionen zu informieren

Projektpräsentation

Mittwoch, 6. Mai 2015
um 19 Uhr
Feuerwehrhaus Hollersbach

ANZEIGE

Eine besondere Partnerschaft

Die Polytechnische Schule (PTS) ehrte kürzlich die Firma Empl, mit der sie seit 20 Jahren kooperiert.

MITTERSILL. Rund 200 Jugendliche konnten in den vergangenen 20 Jahren auf dem Gelände der Firma Empl das Bauhandwerk praxisnah unter realistischen Bedingungen erlernen. Diese Struktur wurde auf Initiative des aktuellen PTS-Direktors Hans Nussbaumer schon unter seinem Vorgänger Hannes Wartbichler und mit Unterstützung des Lehrbauhofs des Landes geschaffen.

Auszeichnung als „Premiumpartner“

Direktor Nussbaumer betonte bei einem Festakt im Mittersiller Rathaus, wie sehr die Polytechnischen Schüler in Mittersill von der im gesamten Bundesgebiet einzigartigen Zusammenarbeit profitierten: „Bei uns verläuft der Übertritt ins Berufsleben meist vollkommen reibungslos. Unsere Schüler haben die einmalige Gelegenheit, sich auf dem Werksgelände und mit Unterstützung der Familie Manzl auf ihr künftiges Handwerk bestmöglich vorzubereiten. Um diese optimalen Bedingungen beneiden uns viele andere Schulen und darüber hinaus steht die Familie Manzl im Bedarfsfall der Schule auch immer als großzügiger Sponsor zur Seite.“

Die Firma Empl wurde für ihr Engagement zum „Premium-Partner“ der Schule erklärt. Im Namen der Gemeinde überreichte Vizebürgermeister Volker Kalcher eine Grafik. Großer Dank ging auch an Franz Buchner, der die Kooperation von Bauhofseite tatkräftig unterstützt.

Dietmar Hufnagl (Leiter Wirtschaftskammer Pinzgau) betonte: „In Zeiten, wo wir einerseits einen vielerorts verzweifelten Lehrlingsmangel beobachten und sich andererseits das Image der Polytechnischen Schulen ständig verschlechtert, sind solche beispielhaften Kooperationen besonders wichtig. Sie zeigen den Jugendlichen attraktive und realistische Perspektiven für ihren künftigen Beruf auf.“

Der Familie Manzl war es von jeher ein Anliegen, die Jugend zu unterstützen, die Firma erhält regelmäßig Auszeichnungen als besonders lehrlingsfreundliches Unternehmen. „Das wertvollste Kapital einer Firma sind ihre Mitarbeiter. Wir wollen keine Billig-Arbeitskräfte, sondern engagierte und qualitativ arbeitende Mitarbeiter, die uns gut repräsentieren“, erklärte Baumeister Franz Manzl. „Die Investition in den Nachwuchs und die Lehrlinge ist für uns die beste Investition in die Zukunft.“

Susanne Radk



Ehrung (v. l.): Hans Nussbaumer, Gerda Manzl, Franz Manzl jun., Volker Kalcher, Toni Manzl und Franz Manzl sen. BILD: RADK

MITTERSILL

HONS
Obermüller Johann

★ ★ ★ ★ ★
Taxi-Bus & more

www.Taxi-Hons.at

taxi-hons@sbg.at

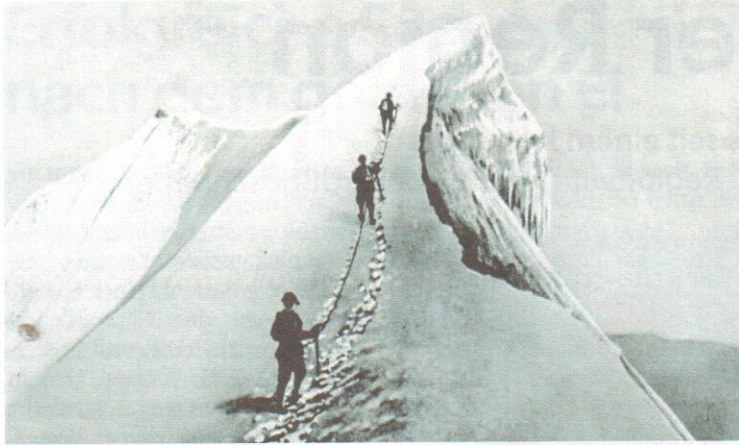
Airport - Shuttle
München, Frankfurt,
Salzburg, Linz, Wien,
Innsbruck, Zürich, Genf
Ljubljana

Bahnhofstransfers
Kitzbühel, Wörgl, Kufstein
München
Zell am See, Salzburg

Ausflüge
Firmenfeiern
zur Rodelbahn,
zum Lift, zur Disco

+43 (0) 664 / 248 1 248

Krankenbeförderung
Direktabrechnung mit allen Kassen



Besteigung des Großvenedigers um das Jahr 1900. Die Ausstellung wird am Samstag, 30. Mai, im Felberturmmuseum Mittersill eröffnet.



Filmszene aus „Der große Sulzbacher“. Der Film läuft am Sonntag, dem 17. Mai, im Nationalparkzentrum.

BILDER: MUSEUMSVEREIN MITTERSILL

Den Großvenediger neu entdecken

Film und viele alte Abbildungen werden gezeigt

MITTERSILL. Unter dem Motto „Der Großvenediger - die weltalte Majestät“ widmet das Felberturmmuseum dem höchsten Berg Salzburgs eine große Sonderausstellung. Im Hinblick auf das bevorstehende 175-Jahr Jubiläum der Erstbesteigung gibt es zudem eine spezielle Film-Präsentation.

Der Großvenediger war ein Berg, der sich nicht leicht bezwingen ließ. 1810 versuchte es Paul Rohregger im Alleingang, er scheiterte ebenso wie Erzherzog Johann 1828. Erst als 1841 die Gipfelerstürmung durch den Mittersiller Pfleger Ignaz von Kürsinger zu einer „nationalen“ Angelegenheit des Oberpinzgaus erklärt wurde, glückte einer Pinzgauer Abordnung am 3. September 1841 die Erstbesteigung.

Anlässlich der 150. Wiederkehr der Erstbesteigung produzierte der Filmclub Oberpinzgau in Zusammenarbeit mit der Bergrettung Neukirchen 1991 den Film „Der große Sulzbacher“, welcher Paul Rohreggers Kampf um die Erstbesteigung dokumentierte. „Wir laden am 17. Mai im Nationalparkzentrum zu einem Einführungsvortrag zur Sonderausstellung und bieten Bergfreunden die seltene Gelegenheit, diesen einmaligen Dokumentarfilm kostenlos zu sehen“, erklärt Initiator und Museumsleiter Walter Reifmüller.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem Museums-

verein Mittersill, der NP-Verwaltung Hohe Tauern und dem Gemeindearchiv Neukirchen. Sie umfasst Abbildungen in Farbendruck, Lithografien und Fotos aus dem Museumsarchiv Mittersill, Gemeindearchiv Neukirchen, Pinzgauer Bezirksarchiv sowie Kürsingers-Venedigerbuch (1843) und Ruthners Berg- und Gletscher-Reisen (1864).

Ergänzt wird die Ausstellung durch historische Fotografien aus den Hohen Tauern von Karl Kaiser (1861 - 1942). Der Wiener Jurist war leidenschaftlicher Fotograf und Bergsteiger und hielt seine Natureindrücke mit Hilfe einer von ihm selbst entwickelten „Hochgebirgskamera“ auf Platten und Glasdias fest, von welchen leider viele zerstört wurden. Anlässlich des 150. Geburtstag des außergewöhnlichen Fotografen wurde 2011 vom Nationalpark Hohe Tauern/Kärnten ein Bildband herausgegeben, aus welchem in der Ausstellung 15 ausgewählte historische Fotografien aus dem Gebiet des heutigen Nationalparks gezeigt werden.

Einführungsvortrag mit Film: Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr, im Nationalparkzentrum. Eröffnet wird die Sonderausstellung am Samstag, 30. Mai, 14 Uhr, im Rahmen des Festes der Liedertafel Mittersill beim Felberturm. Sie dauert bis 26. Oktober. Für Filmvorführung und Eröffnung der Ausstellung ist der Eintritt frei. Radke

Ihr Juwelier
PELLOSCH
HÖRSTIEHTSCHMUCKT
MITTERSILL, Stadtplatz 15, 06562 6351, pellosch.at

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Agentur Egger, Exenberger, Lerch OG
und **Agentur Rudolf Daxer**



Kontakt:

Zeller Straße 8B, 5730 Mittersill
Tel.: 06562/203 48-0
agentur.mittersill@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

www.mittersill.allianz.at

Frühjahrskonzert der Bürgermusik begeisterte

Die Bürgermusik Mittersill spielte den Frühling herbei und ehrte einige ihrer Mitglieder.

MITTERSILL. Am Ostersonntag fand das traditionelle Frühjahrskonzert der Bürgermusik Mittersill statt. Zu Beginn des Konzertes zeigte die Bläserklasse der Volksschule Mittersill ihr Können. Ihre Darbietungen fanden großen Zuspruch unter dem Publikum in der restlos gefüllten Turnhalle der Volksschule. Unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Florian Madleitner sorgten die jungen Talente für Begeisterungstürme.

Kapellmeister Martin Voithofer stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen. So wurde ein kleiner Querschnitt durch die Musikgeschichte dargeboten – von Claudio Monteverdi über Anton Bruckner bis zu zeitgenössischen Komponisten wie den Briten Philip Sparke. Eine großartige Talentprobe gab die 17-jährige Lena Pertl mit dem Solostück für Querflöte „Chanson



40-jährige Mitgliedschaft bei der Bürgermusik Mittersill: Franz Aichner erhielt das goldene Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes. Bild v. l.: Bezirkskapellmeister Florian Madleitner, Vize-Bgm. Volker Kalcher, Franz Aichner, Obmann Manfred Pongruber und Kapellmeister Martin Voithofer. BILD: PHOTOART REIFMÜLLER

pour Ines“ ab. Virtuos gespielt konnte sie sich verdient den Applaus des Publikums abholen.

Im Rahmen des Konzertes hatten auch vier Jungmusiker erstmals die Gelegenheit, ihr Können

unter Beweis zu stellen. Der älteste Verein Mittersills konnte dabei Martina Haas, Anja Reichholf, Viktoria Rauchenwald und Marina Kröll herzlich willkommen heißen. Für langjährige Mitglied-

schaft wurden Julia Steger (10 Jahre), Sandra Buchhholzer (25 Jahre) und Franz Aichner (40 Jahre) mit den Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

www.optik-maurer.at

Wie hören Sie? Wie sehen Sie?
Kommen Sie ins Geschäft,
wir testen Ihre Sinne gratis.



WENN DIE SONNE
WIEDER RUFT!
NEUE SONNENBRILLEN-
KOLLEKTION 2015

AUGENOPTIK

maurer

HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, optik.maurer@sol.at

So weit die Füße tragen

Die drei Orte Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden sind ideale Ausgangspunkte für Wanderungen in der Region.

MITTERSILL. Egal ob hochalpines Wandern oder gemütliches Bergwandern, Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden bietet einen idealen Ausgangspunkt für verschiedenste Wandertouren. Gelegen zwischen den 3000ern des Nationalparks Hohe Tauern und den sanften Grasbergen der Kitzbüheler Alpen ist die eindrucksvolle Berglandschaft ein Paradies für Wanderer und all jene, die es noch werden wollen.

Das Bergerlebnis mit Bächen, Wasserfällen, Bergseen, jahrhundertalte Almen und Gletschern erstreckt sich zwischen den Tälern und Gipfeln der Region. Anfänger kommen hierbei bei leichten Wandertouren ebenso auf ihre Rechnung, wie Bergprofis, die eine besondere Herausforderung suchen.

Nähere Infos zu den Wandertouren sind im Prospekt „Wanderguide“ nachzulesen. Dieser ist auf der Website von Mittersill Plus inklusive Höhenprofil und

Tourenbeschreibung abrufbar. In die Vielfalt und Geheimnisse der Natur weihen aber auch die Nationalpark-Ranger bei ihren geführten Wandertouren ein.

Wer sein Basislager in der Region aufschlagen will, für den empfehlen sich übrigens 16 zertifizierte Nationalpark-Wanderhotels. Sie alle sind mit dem österreichischen Wandergütesiegel ausgezeichnet und bieten während der Hauptsaison wöchentlich sechs von Nationalpark-Rangern und lokalen Bergführern geführte Wanderungen in allen Schwierigkeitsstufen an. Die sogenannten Wanderwochen findet heuer von 13. Juli bis 11. September statt.

Ein weiterer Termin zum Vormerken: Beim Wandermarathon am Sonntag, 23. August, sind Wanderer wie Läufer zum Mitmachen eingeladen. Start und Ziel der 16 bzw. 25,6 Kilometer langen Strecke ist beim Nationalparkzentrum in Mittersill.

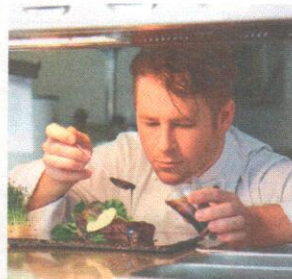


Ein Wanderparadies: Die Region rund um Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden.

BILD: HUBER FOTOGRAFIE



*In der Geschichte verwurzelt. In der Moderne angekommen.
Mit Herz gelebt.*



Genuss pur – königliches Flair, herzlicher Service, exzellente Köstlichkeiten.

Die Atmosphäre historischer Mauern spüren, Zeitepochen von 900 Jahren Geschichte empfinden, Augenblicke auskosten.

HOCHZEITEN GUTSCHEINE FAMILIENFEIERN

Es gibt Momente im Leben, in denen muss es etwas wirklich Besonderes sein.
Einmalig und unvergesslich.

HOTEL | RESTAURANT | HIDEAWAY

Schloss Mittersill | Thalbach 1 | 5730 Mittersill | Österreich
T +43 6562 20200 | office@schloss-mittersill.at | www.schloss-mittersill.at

Kitzbüchel: neue Bahn und neue Pisten

Am Pengelstein entstehen die „8er-Sesselbahn Brunn“ und drei unterschiedliche Pisten.

KITZBÜHEL. Noch bis zum 3. Mai ist Skibetrieb an Hahnenkamm. Und dennoch wird im Skigebiet Kitzbühel – das kürzlich zum dritten Mal in Folge von „Skiresort.de“ zum besten der Welt gewählt wurde – bereits an der nächsten Saison gearbeitet.

Im absoluten Kerngebiet Hahnenkamm/Pengelstein wird das „Projekt Brunn“ gebaut. „Es ist ein Gesamtensemble aus drei Pisten, Seilbahnanlagen und Beschneigung“, sagt Josef Burger, Vorstand der Bergbahn Kitzbühel AG. Dabei werden Traditionspisten reaktiviert, revitalisiert und ein beliebter Tiefschneehang als schwarze Piste integriert. Diese drei Pisten (rot, blau, schwarz) eröffnen Skiflächen mit einer Länge von insgesamt 7,2 km und einer Fläche von 23 ha. Am Pengelsteingrat wird der Speichertich „Niederl“ (85.000 m³) errichtet, einschließlich Pumpsta-



Testen die neuen Premiumsessel, die bei der neuen Bahn Premiere feiern (v. l.): Josef Egger, Florian Wörgötter (beide BB Kitzbühel Technik), Bgm. Klaus Winkler, Josef Burger (BB-Vorstand), Martin Leitner (Leitner Ropeways) und Walter Astl (BB Kitzbühel). BILD: ERWIN SIMONITSCH

tion, mit Feldleitungen, 36 Hochleistungspropellern und 43 Schneilanzen.

Zur Bedienung dieser Skifläche errichtet die Bergbahn die 8er-Sesselbahn Brunn. „Ich freue mich, dass wir damit ab dem kommenden Winter eine neue

einzigartige Qualitätsdimension eröffnen werden“, zeigt sich Burger ob dieser Produktinnovation begeistert. „Neu entwickelte, ergonomisch gestaltete Sessel mit Echtlederbezug bieten nicht nur höchsten Sitzkomfort, sondern vermindern gleichzeitig die

Rutschfähigkeit und steigern in Verbindung mit der mechanischen Schließbügelverriegelung die Beförderungssicherheit unserer Gäste.“

Mit der neuen Anlage werde die Schlagkraft der Bergbahn deutlich erhöht, sagt Aufsichtsratsvorsitzender, Bgm. Klaus Winkler. „Das ist ein großer Meilenstein in der Entwicklung, der im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert worden ist.“ Die Gesamtinvestition beträgt 20,5 Millionen Euro – die Beschneigung kostet 9,5 Millionen, die Pisten zwei Millionen Euro. Über den Sommer wird intensiv in allen Bereichen gearbeitet, die Eröffnung der neuen Anlage „Brunn“ ist für den 12. Dezember 2015 geplant.

Eines steht vor Abschluss der Wintersaison schon fest – die Bergbahn schreibt neue Rekordzahlen. Genaue Daten werden erst bekannt gegeben. simo

Golfclub Mittersill-Stuhlfelden
25.04. und 26.04.15

1. Turniertag | Start 11.00 Uhr
2. Turniertag | Start 09.00 Uhr

Spektakuläre Zuschauerbereiche und Schmankerl im Golfrestaurant.

Anmeldungen unter www.bogendorf.at



Jugendskitag an der HS Mittersill

Bei herrlichem Wetter und besten Pistenbedingungen fand Anfang März der traditionelle Jugendskitag der Hauptschule Mittersill auf der Resterhöhe statt. Insgesamt stürzten sich 300 Jugendliche in den Kategorien Rookies (= Anfänger), Freestyle und Ski-Alpin in das Rennen. Elena Exenberger und Marco Volgger entschieden den Titel HSM-Schulmeister für sich. Bei den Rookies war Farah Bezađ der Sieger, bei den Freestylern konnte sich Andreas Kalcher das Siegerpodest sichern. So eine große Sportveranstaltung kann nur dann problemlos über die Bühne gehen, wenn viele freiwillige Helfer dem Organisationsteam zur Seite stehen. Außerdem muss auch das Finanzielle abgedeckt werden. Dankenswerterweise haben sich auch heuer wieder viele Sponsoren dazu bereit erklärt, den Jugendskitag der Hauptschule Mittersill mit diversen Spenden zu unterstützen. BILD: HS MITTERSILL

Mit Ball und Bogen zum WM-Titel

Die Bogen-Golf-WM findet von heute, Freitag, bis Sonntag in Mittersill statt.

MITTERSILL. Auf dem Platz des GC Mittersill-Stuhlfelden werden die Bogen-Golf-Weltmeisterschaften ausgetragen. Beginn ist heute, Freitag, 24. April, mit einem Trainingstag. Zwei Wertungsdurchgänge folgen am Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April.

Ins Leben gerufen hat die Bogen-Golf-WM Heinz Steiner vom Bogendorf Stuhlfelden vor fünf Jahren. Seither erfreut sich die Veranstaltung immer größer werdender Beliebtheit. „Die Anzahl der teilnehmenden Teams ist jährlich steigend. Heuer rechnen wir mit etwa 35 Paaren, die um den Weltmeistertitel spielen.“ Der Bewerb in Mittersill ist derzeit noch der einzige, eine Cupwertung mit dem Finale in Mittersill werde aber für die nächsten Jahre überlegt.

Die Regeln des Turniers sind relativ einfach: Jeweils ein Golfer



Bei der Bogen-Golf-WM kämpfen je ein Golfer und ein Bogenschütze als Team um den Titelgewinn.

BILD: PRIVAT

und ein Bogenschütze bilden ein Team. Die Schläge des Golfers und die Schüsse des Bogenschützen werden zusammengezählt, das Team mit der niedrigsten Punktezahl gewinnt den WM-Titel. Erlaubt sind für Bogenschützen nur traditionelle Bögen und Pfeile, die Pfeilspitzen ersetzt ein sogenannter Gummiblunt.

Gestartet wird der erste Wertungsdurchgang der Weltmeisterschaft am Samstag um 11 Uhr. Am Sonntag geht es um 9 Uhr auf dem Golfplatz des GC Mittersill-Stuhlfelden los. „Zuschauer sind herzlich eingeladen“, lässt Heinz Steiner wissen und ergänzt: „Vom Clubhaus aus sind mehrere Löcher einsehbar.“

Mit Schwung in die Golfsaison 2015

Die Golfsaison 2015 ist bereits in vollem Gange. Die 18 Loch Golfanlage des GC Mittersill-Stuhlfelden ist seit Ende März wieder in Betrieb.

Die Golfschule Tom Paterson mit Andrew Darke steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Zum „Auffrischen“ gibt's drei Trainerstunden um 60 Euro. Im Pro Shop erwartet Sie die neueste Golfmode sowie eine Vielzahl an neuen Schuhen, Schlägern, etc.

Genießen Sie die schöne Terrasse im Golfrestaurant, Tamara Steger und ihr Team verwöhnen Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten. Im Golfrestaurant ist Jedermann herzlich willkommen. Golf in Mittersill ist eine Herausforderung für den ambitionierten

Golfer und verspricht Erholung für alle, die neben dem Spiel auch die Natur genießen wollen.

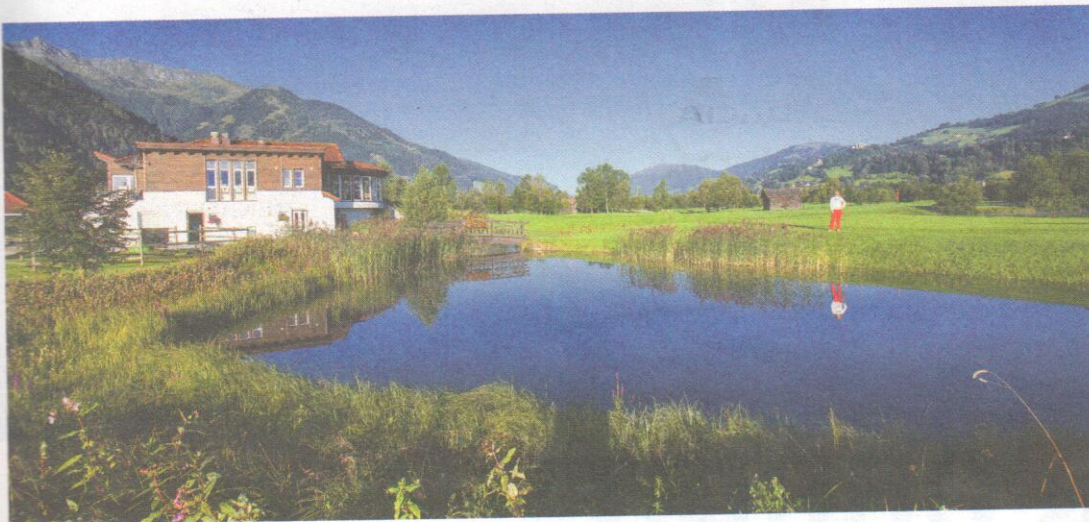
Turniervorschau:

Am 25. und 26. April 2015 findet die Bogen/Golf-WM statt.

Ein wichtiger Termin für Golfeinsteiger ist der 3. Mai 2015, da wird ein Golfer/Nichtgolfer-Turnier veranstaltet. Es bietet sich eine einmalige Gelegenheit, den Golfsport aus nächster Nähe kennen zu lernen. Sie haben die Möglichkeit mit einem Mitglied des Golfclubs ein Turnier über neun Löcher zu spielen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Golfclub Mittersill-Stuhlfelden

Felben 133
5730 Mittersill
Tel.Nr. 0 65 62/57 00
info@golfclub-mittersill.at



Der Golfclub Mittersill-Stuhlfelden ist Herausforderung und Erholung zugleich.

BILD: GC MITTERSILL

Sportstockschützen ermittelten ihre Landesmeister

In Mittersill fand die Sportstockschützen-Sommerlandesmeisterschaft statt. Der Gastgeberverein EV Mittersill konnte dabei gleich mehrere Spitzenränge belegen.

SUSANNE RADKE

MITTERSILL. Nach 13 Jahren fanden die Landesmeisterschaften nun wieder einmal in Mittersill statt. Mit 120 Teilnehmern aus ganz Salzburg konnten die engagierten Mittersiller Organisatoren eine attraktive Veranstaltung auf die Beine stellen.

Sowohl auf der Asphaltbahn beim EV-Vereinsheim als auch auf den Feldern in Felben, wo das Weit- und Schwerstockschießen stattfanden, fanden die Teilnehmer beste Bedingungen vor. „Ich bedanke mich bei allen Helfern und auch bei den Bauern, die uns dankenswerterweise ihre Felder überließen“, erklärte Obmann Gottfried Wallner, der im EV Mittersill 256 Mitglieder vereint. Er hob auch das hohe Niveau der gezeigten Leistungen hervor, welche von den Teilnehmern aller Altersklassen erbracht wurden.

Großes Lob gab es für die perfekte Ausrichtung auch von Horst Salzmann, Vizepräsident des Stocksport-Landesverbandes Salzburg: „Alles ist hervorragend gelaufen, die Latte für die nächsten Gastgeber wurde sehr hoch gelegt.“ Bei der abendlichen

Preisverleihung betonte er auch die Bedeutung des Stocksports, der – gemessen an den Mitgliederzahlen – nach dem Skisport in Salzburg die zweitpopulärste Sportart ist.

Besonders erfreulich war es für die Organisatoren, dass die neuen Landesmeister aus den eigenen Reihen kamen: Landesmeister wurde Mario Innerhofer (Mittersill) mit 166,63 Punkten, gefolgt von Wolfgang Kapeller (Mittersill, 165,48) und Wolfgang Enzinger (Stuhlfelden, 162,53). Auch der Schülermeister Sebastian Sommerer kommt aus Mittersill, neuer Jugendlandesmeister ist Tobias Bacher (Stuhlfelden). Seniorenlandesmeister wurde Siegfried Wildhölzl (Mittersill), Landesaltmeister ist Johann Leo (Rauris).

Der EV Mittersill würde sich übrigens über Nachwuchs freuen: „Wir trainieren in der Regel zwei Mal wöchentlich und haben am Wochenende die Bewerbe. Es ist ein Sport, der Spaß macht und bei dem keine hohen Investitionskosten erforderlich sind.“ Interessierte melden sich am besten per Mail bei Gottfried Wallner (GOTTFRIED.WALLNER@SBG.AT).



Die Gewinner und Organisatoren bei der Preisverleihung: Wolfgang Enzinger, Gottfried Wallner, Mario Innerhofer, Horst Salzmann, Wolfgang Kapeller, Bgm. Wolfgang Viertler, Josef Hochstaffl, Vize-bgm. Volker Kalcher, Johann Leo; vorne: Tobias Bacher, Sebastian Sommerer und Siegfried Wildhölzl.

BILDER: SUR



AUTOHAUS OBRIST

IHR PARTNER IN SACHEN AUTO

06562/4102